Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung des Europäischen Parlaments u. Rates EG Nr.1907/2006 in der Fassung der Verordnung der Kommission (EU) 2020/878

Version: 2.0 Datum der letzten Überarbeitung: -
Ausstellungsdatum: 1. 1. 2023 Ersetzt die Fassung – vom: -

MALMITTEL LANGSAMTROCKENEND

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator:

Handelsname: **MALMITTEL LANGSAMTROCKENEND**

1.1.1 Sonstige Angaben

Stoff/Gemisch: Gemisch

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Bestimmungsgemäße Anwendungen: Zur Verdünnung von Künstler-Ölfarben, wenn die Farbe auf dem Untergrund langsamer trocknen soll als bei Verdünnung mit einem herkömmlichen Produkt.
Nicht empfohlene Anwendungen: Andere als bestimmungsgemäße.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

Koh-i-noor Hardtmuth a.s.
F. A. Gerstnera 21/3
371 30 České Budějovice
Tschechische Republik
Tel.: +420 389 000 200
E-Mail: kin.kvalita@koh-i-noor.cz
Internet: www.koh-i-noor.cz

1.3.1 Fachkompetente Person, verantwortlich für das Sicherheitsdatenblatt

E-Mail: kin.kvalita@koh-i-noor.cz

1.4 Notrufnummer

Giftnotruf der Charité Universitätsmedizin Berlin CBF, Haus VIII (Wirtschaftsgebäude), UG Hindenburgdamm 30
12203 Berlin (Notruf) Tel. 030 - 192 40 Fax 030 - 450 569 901 mail@giftnotruf.de

Die Notrufnummer in dem Land, wo das Produkt auf den Markt eingeführt wird, hat die zuständige Person in dem jeweiligen Land zu ergänzen. Siehe Punkt 16.4

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Flam. Liq. 3 H226
Acute Tox. 4 H332 H312 H302
Asp. Tox. 1 H304
Skin Irrit. 2 H315
Skin Sens. 1 H317
Eye Irrit. 2 H319
Aquatic Chronic 2 H411
Der vollständige Text der H-Sätze und Abkürzungen der Gefahrenklassen ist im Abschnitt 16 angeführt.

2.1.3 Die wichtigsten schädlichen physikalisch-chemischen Wirkungen

Flüssigkeit und Dampf entzündbar

2.1.4 Die wichtigsten schädlichen Wirkungen auf die menschliche Gesundheit

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung.

2.1.5 Die wichtigsten schädlichen Wirkungen auf die Umwelt

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

2.2 Kennzeichnungselemente

2.2.1 Kennzeichnung gemäß der EU Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP)



Gefahr
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302+H312+H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P333+P313 Bei Hautreizung oder - ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P261 Einatmen von Dampf vermeiden.
P301 + P330 + P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P310 Sofort Arzt anrufen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P501 Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften zuführen.
Enthält: Terpentin, Öl; Nelkenöl

Zur Kennzeichnung unter Verwendung von Ausnahmen für Kleinpackungen siehe Abschnitt 15 dieses Sicherheitsdatenblatts.

2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für PBT-oder vPvB-Stoffe gemäß Anhang XIII der EU-Verordnung 1907/2006.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2 Gemische

Gefahrenstoffe:	Index. Nr. CAS Nr. EG-Nr. Registrierungsnummer	Gehalt (Masse-%)	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Terpentin, Öl	- 8006-64-2 932-349-8 01-2119553060-53	≤ 60	Flam. Liq. 3 H226 Acute Tox. 4 H332 H312 H302 Asp. Tox. 1 H304 Eye Irrit. 2 H319 Skin Irrit. 2 H315 Skin Sens. 1 H317 Aquatic Chronic 2 H411
Nelkenöl (Oleum caryophyllorum)	- 84961-50-2 284-638-7 01-2119971802-33	≤ 0,5	Asp. Tox. 1 H304 Skin Irrit. 2 H315 Skin Sens. 1 H317 Eye Irrit. 2 H319
Die vollständige Fassung der H-Sätze und Bedeutung der Einstufung nach (EG) 1272/2008 ist im Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes angeführt.			

ABSCHNITT 4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1.1 Allgemeine Hinweise

Bei gesundheitlichen Problemen oder im Zweifelsfall ärztliche Hilfe aufsuchen. In lebensbedrohlichen Situationen sind Wiederbelebungsmaßnahmen zu ergreifen:
Der Betroffene atmet nicht - es muss sofort eine künstliche Beatmung durchgeführt werden.
Herzstillstand - es muss sofort mit einer indirekten Herzmassage begonnen werden
Bewusstlosigkeit - der Betroffene muss in eine stabile Seitenlage gebracht werden

4.1.2 Einatmen:

Sofortige Beendigung der Exposition, Transport der betroffenen Person an die frische Luft. Je nach Situation kann eine Mund- oder Nasenspülung mit Wasser und eine medizinische Behandlung empfohlen werden.

4.1.3 Augenkontakt:

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen. Augen sofort mindestens 15 Minuten bei breit geöffnetem Lidspalt, insbesondere den Bereich unter den Lidern, unter sauberem fließendem (möglichst lauwarmem) Wasser spülen; Arzt konsultieren, insbesondere wenn Augenschmerzen oder eine Rötung andauern.

4.1.4 Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidungsstücke ausziehen, die betroffene Stelle mit Wasser und Seife waschen, mit einer Reparationscreme behandeln. Bei anhaltenden Symptomen ärztliche Hilfe aufsuchen.

4.1.5 Verschlucken:

Den Mund mit reichlich klarem Wasser ausspülen. KEIN ERBRECHEN HERBEIFÜHREN. Wenn die betroffene Person erbricht, den Kopf beugen, damit das Erbrochene nicht eingeatmet wird. Sofort ärztliche Hilfe holen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Beim Einatmen.
Dämpfe reizen die Atmungsorgane. Verursacht ein Gefühl der inneren Unruhe, Kopfschmerzen, Übelkeit, Schwindel, Bewusstseinsstörungen (kann zu Bewusstlosigkeit führen).
Bei Berührung mit der Haut
Reizt die Haut. Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen.
Bei Berührung mit den Augen
Verursacht schwere Augenreizung.
Beim Verschlucken

Verschlucken führt zu Reizungen des Verdauungstraktes, begleitet von Übelkeit, Erbrechen und Durchfall. Bei Verschlucken oder Erbrechen kann es zur Inhalation in die Lunge und anschließender schneller Resorption und Schädigung anderer Organe kommen. Es kann ein Lungenödem auftreten.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Erste Hilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung. Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, daher ist für mindestens 48 Stunden nach dem Unfall eine ärztliche Überwachung erforderlich.

ABSCHNITT 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

5.1.1 Geeignete Löschmittel:
Alkoholbeständiger Schaum, Wassernebel, trockene Chemikalien, Kohlendioxid

5.1.2 Ungeeignete Löschmittel
Vollwasserstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Thermische Zersetzung kann giftige Dämpfe erzeugen [Kohlenstoffoxide (CO, CO2), erstickender Rauch]. Einatmen der Verbrennungsprodukte vermeiden.
Dämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft; sie können weite Strecken zurücklegen und sich in tiefliegenden Bereichen ansammeln, wo es zu Entzündungen und Flammenrückschlägen kommen kann. Im Brandfall kann die Verpackung durch die Gasentwicklung bersten.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Vollständige Schutzausrüstung für Feuerwehrleute mit Überdruck-Atemschutzgeräten.

ABSCHNITT 6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1 Für anderes Personal als Notfalleinsatzkräfte

Den Raum evakuieren.
Grundlegende Schutzausrüstung verwenden (Abschnitt 8).
Kontakt der Substanz mit Augen, Haut und Schleimhäuten vermeiden. Dämpfe nicht einatmen.
Für Frischluftzufuhr in geschlossenen Räumen sorgen.
Übliche Arbeits- und Hygienevorschriften einhalten, Schutzausrüstung verwenden.
Nicht funkenbildende Werkzeuge verwenden. Nicht in der Nähe von offenen Flammen verwenden. Verpackung geschlossen halten.

6.1.2 Für Notfalleinsatzkräfte

Allgemeine Hygienemaßnahmen bei der Arbeit mit Chemikalien beachten. Persönliche Schutzausrüstung tragen, siehe Abschnitt 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Verhinderung von Entweichung, Absperrung des kontaminierten Bereichs.
Umweltverschmutzung, Eindringen in Oberflächenwasser und Kanalisation verhindern.
Im Falle einer Entweichung sind die zuständigen Behörden zu informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Den kontaminierten Bereich mit einem geeigneten Absorptionsmittel absorbieren: Sand, trockene Erde, Kieselgur, universelles Absorptionsmittel, gemahlener Kalkstein, Vapex... Das Absorptionsmittel sollte dann in einen geeigneten Behälter gegeben und gemäß den Abfallvorschriften entsorgt werden. Die betroffene Stelle reinigen.

6.3 Verweis auf andere Abschnitte

Des weiteren siehe Abschnitte 7, 8 u. 13

ABSCHNITT 7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Bei der Arbeit darf nicht getrunken, gegessen und geraucht werden, und die Regeln der persönlichen Hygiene müssen eingehalten werden. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).
Für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen. Gase/Rauch/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Die Bildung von Aerosolen vermeiden.
Für ausreichende Belüftung sorgen. Einatmen von Dämpfen vermeiden.
Jeden Kontakt mit der Haut und insbesondere mit den Augen vermeiden.
Wiederholte und länger andauernde Exposition ist zu vermeiden.
Nach der Arbeit, vor dem Essen, Trinken und Rauchen die Hände mit Wasser und Seife waschen.
Nicht funkenbildende Werkzeuge verwenden. Nicht in der Nähe einer offenen Flamme verwenden. Verpackung geschlossen halten.

Vorbeugungsmaßnahmen zum Schutz der Umwelt:
Behälter vor Verschütten sichern. Behälter dicht geschlossen halten.
Besondere Anforderungen oder Vorschriften in Bezug auf den Stoff oder das Gemisch:
In verschlossenen Originalbehältern am trockenen und kühlen Ort aufbewahren.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

In dicht verschlossenen Behältern, an kühlen und gut belüfteten Orten, entfernt von Zündquellen aufbewahren, vor Sonnenstrahlen schützen. Leere Behälter nicht in der Nähe von Wärme- oder Zündquellen lagern.
Getrennt von Oxidationsmitteln, stark alkalischen und stark sauren Materialien lagern.
Bei Temperaturen zwischen 15 und +30°C lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Informationen verfügbar

ABSCHNITT 8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

8.1.1 Stoffe, für die in der Tschechischen Republik Expositionsgrenzwerte festgelegt sind

Chem. Bezeichnung:	CAS Nr.	8 st. (mg/m³)	Kurzzeit (mg/m³)
Terpentin, Öl Aerosol	8006-64-2	5	
Terpentin, Öl Dampf	8006-64-2	300	800

Als Ausgangsdaten wurden die zum Zeitpunkt der Bearbeitung gültigen Listen verwendet.

8.1.3 DNEL und PNEC-Werte

Die Werte für das Gemisch liegen nicht vor.
DNEL Terpentin, Öl
Mitarbeiter

Inhalativ	3,8 mg/m³ chronische Wirkung systemisch
Dermal	1,17 mg/kg Körpergewicht/Tag chronische Wirkung systemisch
Dermal	0,161 mg/ml akute Wirkung lokal

Verbraucher

Inhalativ	0,674 mg/m³ chronische Wirkung systemisch
Dermal	0,417 mg/kg Körpergewicht /Tag chronische Wirkung systemisch
Dermal	0,081 mg/ml akute Wirkung lokal
Oral	0,417 mg/kg Körpergewicht /den chronische Wirkung systemisch

PNEC Terpentin, Öl

Trinkwasser	30 µl
Meerwasser	3 µg/l
Süßwassersediment	7,75 mg/kg Trockengewicht des Sediments
Meersediment	0,775 mg/kg Trockengewicht des Sediments
Boden (landwirtschaftlich)	1,53 mg/kg Trockengewicht des Bodens
Mikroorganismen in Kläranlagen	6,6 mg/l
Nahrungskette	4 mg/kg

8.2 Begrenzung der Exposition

8.2.1 Geeignete technische Kontrollen
Es werden keine besonderen Mittel unter der Voraussetzung verlangt, dass man mit dem Produkt im Einklang mit allgemeinen Grundsätzen für Hygiene und Sicherheit der Bevölkerung umgeht. Für eine wirksame Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen inkl. persönlicher Schutzausrüstung
Die persönliche Schutzausrüstung muss im Einklang mit der, Verordnung (EU) 2016/425 und der Richtlinie (EU) 2019/1832 der Kommission sein.

8.2.2.1 Allgemeine hygienische und Schutzmaßnahmen:
Bei der Arbeit mit dem Produkt nicht essen, trinken, rauchen. Eindringen in Augen oder auf die Haut vermeiden. Nach der Arbeit Hände waschen.

8.2.2.2 Atemschutz
Bei der Bildung von Dämpfen/Aerosolen ist ein Atemschutz zu verwenden.

8.2.2.3 Handschutz
Standardmäßige chemikalienbeständige Schutzhandschuhe tragen. Nach Gebrauch die Hände waschen und mit einer Pflegecreme behandeln.
Schutzhandschuhe, die der EN 374 entsprechen. Handschutzcreme.
Das Handschuhmaterial muss gegen Entfettungslösungsmittel beständig sein. Für den professionellen Einsatz wird Folgendes empfohlen:
Geeignetes Material: Nitrilkautschuk >= 0,11 mm.
Durchdringungszeit: > 480 min.
Bei der Auswahl von Handschuhen für eine bestimmte Anwendung sollten alle damit zusammenhängenden Faktoren berücksichtigt werden, u. a. andere Chemikalien, mit denen man in Kontakt kommen kann, physikalische Anforderungen

(Schnitt- und Stichschutz, Fingerfertigkeit, Wärmeschutz), mögliche physikalische Reaktionen auf das Handschuhmaterial sowie die Anweisungen und Spezifikationen des Handschuhlieferanten. Wenn Handschuhe wiederholt verwendet werden, sollten sie vor dem Ausziehen gereinigt und an einem gut belüfteten Ort aufbewahrt werden.
Arbeitsschutzkleidung und Schuhwerk. Erforderliche Eigenschaften: Lösungsmittelbeständigkeit.
Die Wahl bestimmter Kleidungsstücke wie Handschuhe, Schutzschild, Stiefel, Schürze oder Ganzanzug hängt von der Art der der Arbeit ab. Kontaminierte Kleidung muss vor der Wiederverwendung gewaschen werden.

8.2.2.4 Augenschutz
Für den vorgesehenen Verwendungszweck sind keine besonderen Mittel erforderlich.
Beim professionellen Einsatz des Produkts wird die Verwendung einer Schutzbrille (EN 166) empfohlen.

8.2.2.5 Hautschutz (ganzer Körper):
Arbeitsschutzkleidung, Arbeitsschuhe

8.2.3 Begrenzung der Umweltexposition
bei normalem Gebrauch wird keine Umweltexposition erwartet

ABSCHNITT 9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Flüssigkeit
Farbe	Gelblich
Geruch	Charakteristisch, stark aromatisch
Geruchsschwelle	nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt;	-60°C (Terpentin, Öl)
Siedebeginn und Siedebereich;	154-170 °C (Terpentin, Öl)
Entzündbarkeit	Flüssigkeit und Dampf entzündbar
Untere und obere Explosionsgrenze	0,7-6,1% (Terpentin, Öl)
Flammpunkt:	34°C (Terpentin, Öl) 45°C (Produkt)
Zündtemperatur	255°C (Terpentin, Öl)
Zersetzungstemperatur	Daten nicht verfügbar
pH-Wert	Nicht festgelegt
Kinematische Viskosität	<7 mm²/s bei 40 °C (Terpentin, Öl)
Löslichkeit	unlöslich
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	4,49 (25 °C) (Terpentin, Öl)
Dampfdruck	5,19 hPa bei 20 °C (Terpentin, Öl)
Dichte und/oder relative Dichte	0,86 - 0,87 g/cm³ bei 20 °C (Terpentin, Öl)
Relative Dampfdichte (Luft=1)	Daten nicht verfügbar
Partikeleigenschaften	Nicht zutreffend
Verdampfungsgeschwindigkeit	21,6 bei 20°C (n-Butylacetat = 1) (Terpentin, Öl)
Selbstentzündungstemperatur	Daten nicht verfügbar
explosive Eigenschaften	Daten nicht verfügbar
oxidierende Eigenschaften	Daten nicht verfügbar

9.2 Sonstige Angaben

VOC-Gehalt	Ca. 0,74 kg/kg

ABSCHNITT 10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität
Das Produkt ist bei üblichen Anwendungsbedingungen stabil.
Reagiert mit starken Oxidationsmitteln und Säuren

10.2 Chemische Stabilität
Das Produkt ist bei üblichen Anwendungsbedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Gefährliche Reaktionen mit: Oxidationsmitteln, Säuren.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen
Bildung von Konzentrationen in der Luft innerhalb der Explosionsgrenzen, Vorhandensein von Zündquellen, Kontakt mit offenen Flammen

10.5 Unverträgliche Materialien
Oxidationsmittel und Säuren.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte
Bei der thermischen Zersetzung können giftige Dämpfe entstehen [Kohlenstoffoxide (CO, CO2), erstickender Rauch].

ABSCHNITT 11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Für das Gemisch sind keine toxikologischen Daten experimentell ermittelt worden. Die Angaben über die mögliche Wirkung des Gemischs beruhen auf der Kenntnis der Wirkungen der einzelnen Bestandteile

Akute Toxizität	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:	Verursacht Hautreizungen
Schwere Augenschädigung/ -reizung:	Verursacht schwere Augenreizung
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
Keimzell-Mutagenität:	Daten liegen nicht vor.
Karzinogenität:	Daten liegen nicht vor.
Reproduktionstoxizität:	aufgrund der verfügbaren Daten sind die Kriterien für die Einstufung nicht erfüllt
spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:	aufgrund der verfügbaren Daten sind die Kriterien für die Einstufung nicht erfüllt
spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:	aufgrund der verfügbaren Daten sind die Kriterien für die Einstufung nicht erfüllt
Aspirationsgefahr:	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

11.1.1 Bestandteile des Gemischs

Terpentin, Öl

Oral	LD_{50} OECD 423 >500 mg/kg Wanderratte (weiblich) Quelle ECHA
Inhalativ (Dämpfe)	LC_{50} OECD 403 13,7 mg/l 4 Wanderratte (männlich) Quelle ECHA
Oral	ATE 500 mg/kg Körpergewicht
Dermal	ATE 1100 mg/kg Körpergewicht
Inhalativ (Dämpfe)	ATE 13,7 mg/l

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Soweit uns bekannt ist, enthält das Gemisch keine Stoffe, die als endokrine Disruptoren identifiziert wurden.

11.3 Sonstige Angaben

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Terpentin, Öl

LC_{50} OECD 203	29 mg/L 96 Stunden Fischen (Danio rerio)	Quelle ECHA
EC_{50} OECD 202	8,8 mg/L 48 Stunden Daphnia magna)	Quelle ECHA
EC_{50} OECD 201	16,4 mg/L 72 Stunden Algen (Desmodesmus subspicatus)	Quelle ECHA
EC_{50} OECD 209	736 mg/L 3 Stunden Algen Belebtschlamm	Quelle ECHA
(EbCx) 10% OECD 209	66 mg/L 3 Stunden Algen Belebtschlamm Wachstumsindikator	Quelle ECHA

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Terpentin, Öl

OECD 301D 68 % 28 Tage Quelle ECHA

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Angaben für das Gemisch liegen nicht vor.

12.4 Mobilität

Unlöslich in Wasser. Mobilität im Wasser kann vorausgesetzt werden.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für PBT-oder vPvB-Stoffe gemäß Anhang XIII der EU-Verordnung 1907/2006.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Soweit uns bekannt ist, enthält das Gemisch keine Stoffe, die als endokrine Disruptoren identifiziert wurden

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Verhindern Sie, dass große Mengen des Produkts in die Umwelt gelangen. In hohen Konzentrationen kann es den Aktivierungsprozess in der Kläranlage beeinträchtigen

ABSCHNITT 13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Die Katalognummern der Abfallarten sind vom Anwender auf der Grundlage der Produktanwendung und anderer Fakten zu vergeben.
Flüssiges Gemisch nicht in die Kanalisation gießen.

Empfohlener Abfallcode:	14 06 03
Verpackung:	15 01 10
Reinigungsabfälle:	15 02 02

ABSCHNITT 14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer	**UN 1299**
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	**TERPENTIN**
14.3 Transportgefahrenklassen	3
14.4 Verpackungsgruppe	III
14.5 Umweltgefahren	JA
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Achtung: Brennbare Flüssigkeit
14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten	nicht anwendbar

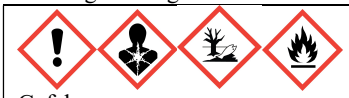
ABSCHNITT 15 INFORMATIONEN ÜBER DIE VORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates in geltender Fassung
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates in geltender Fassung

15.1.1 Ausnahmen von den Kennzeichnungs- und Verpackungsvorschriften

Ausnahmen von Artikel 17 [(Art. 29(1)] der CLP-Verordnung - Kennzeichnung von Verpackungen mit einem Fassungsvermögen von höchstens 125 ml (Innen- und Außenverpackung)



Gefahr
Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen
Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Einatmen von Dampf vermeiden
BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen
Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften zuführen.
Enthält: Terpentin, Öl; Nelkenöl

Ausnahmen von Artikel 31 [(Art. 29 Abs. 1)]

Gilt Artikel 29 Absatz 1, so können die Kennzeichnungselemente nach Artikel 17 folgendermaßen bereitgestellt werden:
a) auf Faltetiketten oder
b) auf Anhängeetiketten oder
c) auf einer äußeren Verpackung.
Das Kennzeichnungsetikett auf einer inneren Verpackung muss mindestens Gefahrenpiktogramme, den in Artikel 18 genannten Produktidentifikator sowie Name und Telefonnummer des Lieferanten des Stoffes oder Gemischs enthalten.

Handelsname



Enthält: Terpentin, Öl; Nelkenöl
Koh-i-noor Hardtmuth a.s.
Tel.: +420 389 000 200

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für das Gemisch nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16 SONSTIGE ANGABEN

16.1 Vollständige Fassung der H-Sätze und der Abkürzungen der Einstufungsklassen

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302+H312+H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten: Entz. Fl. 3
Acute Tox. 4	Akute Toxizität: Akut Tox. 4
Skin Irrit. 2	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautreiz. 2
Eye Irrit. 2	Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2
Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sens. Haut 1
Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr: Asp. 1

Aquatic Chronic 2	Gewässergefährdend: Aqu. chron. 2

16.2 Hinweise für Schulungen

Mitarbeiter mit dem Inhalt dieses Sicherheitsdatenblattes und den allgemeinen Regeln für den Umgang mit Chemikalien und Gemischen vertraut machen

16.3 Angaben über die Quellen, die bei Erstellung des Sicherheitsdatenblattes benutzt wurden

Informationen des Herstellers und des Lieferanten in den Sicherheitsdatenblättern. Andere verfügbare Datenbanken und Informationen. Die hier gegebenen Informationen basieren auf unseren Kenntnissen über das Produkt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und werden in gutem Glauben gegeben.
Der Benutzer wird auf die möglichen Gefahren hingewiesen, die sich aus der Verwendung des Produkts für andere als die vorgesehenen Zwecke ergeben. Dies entbindet den Nutzer nicht von der Kenntnis und Anwendung aller für seine Tätigkeit geltenden Vorschriften. Es liegt in der alleinigen Verantwortung des Benutzers, alle für den Umgang mit dem Produkt erforderlichen Vorschriften zu beachten. Diese Vorschriften sollen dem Anwender helfen, seine Pflichten bei der Verwendung von gefährlichen Produkten zu erfüllen.
Diese Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie entbinden den Benutzer nicht von der Notwendigkeit, sich zu vergewissern, dass keine anderen als die hier genannten gesetzlichen Vorschriften für die Verwendung und Lagerung des Produkts gelten. Dies liegt in der alleinigen Verantwortung des Benutzers.

16.4 Nationale Giftnotrufzentralen

https://www.eapcct.org/index.php?page=links
https://poisoncentres.echa.europa.eu/cs/appointed-bodies
https://echa.europa.eu/cs/support/helpdesks
Deutschland:

https://giftnotruf.charite.de
https://www.bfr.bund.de/cm/343/verzeichnis-der-giftinformationszentren.pdf

16.5 Änderungen gegenüber der vorherigen Version des Sicherheitsdatenblattes

Erstausgabe auf Deutsch

16.6 Ersteller des Sicherheitsdatenblatts für die Gesellschaft Koh-i-noor Hardtmuth a.s.:

Dipl.-Ing. Martina Šrámková, e-mail: martina_sramkova@volny.cz